

AUFGABEN ZU DEN SIEBEN GABEN DES HEILIGEN GEISTES

Ideensammlung

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR ES (Stärke)

„NEBELLAND“

Die Gruppe wird 100 bis 200 Meter vom Treffpunkt weggeführt. Dort angekommen wird der Gruppe erzählt, dass plötzlich starker Nebel aufgekommen ist. Sie müssen nun blind zum Treffpunkt wieder zurückfinden. Allen in der Gruppe wird deshalb eine Augenbinde umgebunden.

Material: Augenbinden

„SEIL AUFHEBEN“

Ein zusammengebundenes Seil wird als Kreis auf den Boden gelegt. Die Gruppe stellt sich um den Seilkreis auf. Sie muss nun versuchen, das Seil aufzuheben und unter das Seil in den Kreis zu steigen – sie darf aber die Hände nicht verwenden!

Es wird notwendig sein, sich Strategien auszudenken und auszuprobieren.

Material: Seil

AUFEINANDER HÖREN (Rat)

„RETTENDE INSEL“

Vorbereitung: Jedes Gruppenmitglied bekommt eine Teppichfliese. Alle setzen sich im Raum oder im Freien verteilt auf ihre Teppichfliese. Es stehen noch ein bis zwei Tische oder es liegen noch ein bis zwei Decken bereit.

Erzählung und Aufgabe: Ihr befindet euch auf einem Schiff unterwegs im großen Eismeer. Dabei ist euer Schiff auf einen Eisberg aufgefahren und gesunken. Zum Glück konntet ihr euch alle auf eine Eisscholle retten. Leider beginnen diese Eisschollen zu schmelzen. Deshalb möchtet ihr euch so schnell wie möglich auf diese Inseln (= Tisch oder Decke) retten. Ihr dürft euch dabei nur über eure Eisschollen fortbewegen, sonst fällt ihr ins Wasser. D. h. eure Füße dürfen den (Fuß)Boden nicht berühren.

Material: Teppichfliesen (für jedes Gruppenmitglied eine), ein bis zwei Tische oder Decken

„DECKE UMDREHEN“

Eine Decke wird auf dem Boden ausgebreitet. Die Gruppe stellt sich darauf. Sie muss nun die Decke umdrehen, so dass die Fläche, auf der die Gruppe zuerst gestanden ist, auf dem Boden liegt. Aber die Mitspielenden dürfen während des Umdrehens nicht von der Decke steigen. Es wird notwendig sein, sich Strategien auszudenken und auszuprobieren.

Material: Decke (ca. 1m x 1m für 4-5 Personen)

KLUG GENUG... (Weisheit)

SCHÄTZSPIEL

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein Schätzspiel vorzubereiten:

- Ein Glas mit Nudeln oder Bohnen o. ä. füllen und schätzen lassen, wie viele Nudeln/Bohnen/o. ä. im Glas enthalten sind oder wie schwer das Glas ist.
- Wie hoch ist unser Kirchenraum? Die Gruppen schätzen lassen. Zur Überprüfung wird an einen langen Wollfaden ein Luftballon angehängt, der in die Höhe steigt. Am Wollfaden kann dann nachgemessen werden, wie hoch der Kirchenraum ist.

QUIZ

Ein Quiz rund um die Firmthemen oder zur Bibel, Kirche und Sakramente, Diözese, Pfarrei und Pfarrkirche kann vorbereitet werden. Dazu kann das Quiz auf Papier vorbereitet werden oder auf einem Laptop oder Tablet bzw. mithilfe einer Quiz-App.

SCHAU GENAU (Erkenntnis)

„12 GEMEINSAMKEITEN“

Die Gruppe betrachtet sich genau und sucht nach 12 Gemeinsamkeiten.

„DALLI KLICK“

Auf einem Laptop oder Tablet wird ein Bild vorbereitet und zwar so, dass zunächst nur ein kleiner Ausschnitt des Bildes sichtbar ist. Mit jedem Klick wird ein weiterer Teil des Bildes sichtbar. Wie viele Klicks braucht die Gruppe, um zu erkennen, was auf dem Bild dargestellt ist?

Material: Laptop oder Tablet, bearbeitetes Bild (mithilfe eines eigenen Programmes/eigener App oder auch nur mit Word – dann einfach Formen über das Bild legen und diese dann der Reihe nach löschen)

VERTRAU MIR (Frömmigkeit)

„BLINDE FÜHRUNG“

Diese Aufgabe wird zu zweit durchgeführt. Es wird vereinbart, wer führt und wer geführt wird. Die Person, die geführt wird, schließt die Augen oder bindet sich eine Augenbinde um. Sie wird nun von ihrer Partnerin/ihrem Partner einen Weg entlang oder durch einen vorbereiteten Parcours geführt. Dabei kann die „blinde“ Person an der Hand genommen werden oder die Partnerin/der Partner geht neben ihr und führt sie „nur“ mit Worten.

Material: Augenbinden

„SEILTANZ“

Die Gruppe stellt sich in zwei Reihen auf, so dass die Gesichter einander zugewandt sind. Eine Seiltänzerin/Ein Seiltänzer balanciert nun auf einem imaginären Seil zwischen den beiden Reihen hindurch. Dabei kann sie/er jeden Moment „stürzen“, d. h. sich in jede beliebige Richtung (nach vorne, nach hinten, zur Seite...) fallen lassen. Die Gruppe muss deshalb ständig bereit sein, sie/ihn eventuell aufzufangen. Sie nimmt dementsprechend eine Stellung ein: Hände vor der Brust, Handflächen nach vorne und Knie leicht angewinkelt, damit sie leicht federn.

Jeden Sturz der Seiltänzerin/des Seiltänzers fangen sie auf und bringen ihn in die aufrechte Position zurück. Danach nehmen sie wieder ihre „Auffangstellung“ ein.

Achtung: Das Vertrauen der Seiltänzerin/des Seiltänzers darf nicht missbraucht werden, indem sie/er nicht aufgefangen und fallen gelassen wird. Eventuell zuerst darauf hinweisen!

LÖSUNG IN SICHT? (Gottesfurcht)

„BLINDE MATHEMATIKER“

Alle Gruppenmitglieder verbinden sich die Augen. Ein langes Seil, dessen Enden zusammengeknotet sind, wird in ihre Hände gegeben. Nun folgt die Aufgabe, dass sie (mit dem Seil) ein Quadrat bilden sollen. Dabei kann das Seil in der Luft gehalten oder am Boden gelegt werden.

Die Gruppe muss nun gemeinsam überlegen, wie sie diese Aufgabe lösen kann.

Material: langes Seil, Augenbinden

„SPINNENNETZ“

Ein Spinnennetz wird vorbereitet, indem zwischen zwei Bäumen (oder ähnliches) ein langes Seil oder mehrere Seile so hin- und herspannt, dass viele kleine und große Löcher entstehen. Es sollten dabei genug größere Löcher vorhanden sein, durch die eine Person hindurch passt.

Die Gruppe beginnt auf einer Seite des Netzes. Sie erhält dabei folgende Aufgabe: „Ihr müsst alle durch das Netz durchkommen. Dabei darf niemand das Netz berühren. Außerdem darf jedes Loch nur einmal benutzt werden (Ausnahme: größere Gruppen).“

Die Gruppe muss gemeinsam überlegen, wie sie diese Aufgabe am besten angeht, und sie muss sich gegenseitig helfen.

Material: Seil(e)

WER TRÄGT MICH?

„JURTENKREIS“

Die Gruppe bildet einen Kreis. Wichtig ist dabei, dass eine gerade Teilnehmerzahl zu haben. Es wird im Kreis herum abgezählt und zwar immer mit „1“, „2“, „1“, „2“ usw. Nun fassen sich alle an den Händen und stehen mit den Füßen fest auf dem Boden. Dann beginnen sich alle Einser gleichzeitig und langsam in Richtung Mitte zu lehnen und alle Zweier nach außen.

„SCHWEBEN“

Eine Person legt sich gestreckt in Rückenlage auf den Boden, die anderen verteilen sich um sie herum und legen vorsichtig ihre unter der liegenden Person. Eine Person hält den Kopf. Nun heben alle gemeinsam (und auf Kommando) die liegende Person vorsichtig hoch – zunächst nur bis auf Hüfthöhe. Die schwebende Person kann dabei auch die Augen schließen.

Auf Kommando wird dann die schwebende Person wieder vorsichtig auf den Boden gelegt.